Lebensmittel retten. Menschen helfen.

TAFEL DEUTSCHLAND

INHALT

01 Editorial

02 Die Tafel-Idee

04 Wofür wir stehen

05 Unsere Verbandsstruktur

06 Tafeln – ein System der Vielfalt

07 Auf einen Blick

08 Ein typischer Tag bei der Tafel

10 Aktiv für Mensch und Umwelt

14 Projekte

18 Tafel Jugend

20 Freiwilligendienst bei der Tafel

21 Tafel-Akademie

22 Tafel-Suche

24 Kontakt und Beratung

WIE KANN ICH DIE TAFEL UNTERSTÜTZEN?

Ohne Spenden keine Tafel. Ihnen stehen viele Möglichkeiten zur Unterstützung offen. Ob Lebensmittelspenden, Geldspenden oder Zeitspenden: Wir freuen uns über jede Hilfe!

→ Weitere Informationen unter:
www.tafel.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Tafel-Freundinnen und Tafel-Freunde,

herzlich willkommen bei den Tafeln!

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie einladen, uns und unsere vielfältige Arbeit kennenzulernen – und vielleicht selbst zu unterstützen.

Die über 970 gemeinnützigen Tafeln bilden eine der größten sozial-ökologischen Bewegungen in Deutschland. Rund 75.000 Helferinnen und Helfer lindern die Folgen von Armut in einer reichen Gesellschaft – mit Lebensmitteln und vielfältigen Zusatzangeboten.

Für armutsbetroffene Menschen sind die Tafeln Anlaufstelle und Begegnungsort. Hier kommen Tafel-Kundinnen und -Kunden, Ehrenamtliche und Hauptamtliche aus ganz unterschiedlichen Lebenswelten zusammen.

Die Auswirkungen der Pandemie, der Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Preissteigerungen haben die Tafeln an ihre Grenzen gebracht. Sie helfen so vielen Menschen wie nie zuvor. Um die aktuellen Herausforderungen zu meistern, benötigen wir Ihre Unterstützung. Helfen Sie den Tafeln – ehrenamtlich, mit einer Spende oder ideell. Jede Hilfe ist willkommen!

Ihr

Andreas Steppuhn
Vorsitzender Tafel Deutschland e. V.

DIE TAFEL-IDEE

In Deutschland werden pro Jahr etliche Tonnen Lebensmittel vernichtet, obwohl sie noch genießbar sind. Gleichzeitig gibt es hierzulande Millionen Menschen, die nicht ausreichend zu essen haben. Die Tafeln schaffen einen Ausgleich: Sie sammeln qualitativ einwandfreie Lebensmittel und verteilen diese an Menschen, denen es am Nötigsten fehlt – kostenlos oder zu einem symbolischen Betrag.

Derzeit gibt es mehr als 970 gemeinnützige Tafeln in Deutschland. 75.000 überwiegend ehrenamtliche Helferinnen und Helfer engagieren sich bei den Tafeln. Bundesweit unterstützen sie etwa 1,6 Millionen armutsbetroffene Menschen mit Lebensmitteln – unter ihnen rund 500.000 Kinder und Jugendliche.

Von der Tafel-Idee profitieren alle Beteiligten: Menschen, die von Armut betroffen sind, erhalten hochwertige Nahrungsmittel, Lebensmittelhändler und -hersteller übernehmen soziale Verantwortung und schonen gleichzeitig die Umwelt.

Die Tafeln sind eine der größten Ehrenamtsorganisationen in Deutschland und arbeiten spendenfinanziert. Nur wenige Projekte werden mit staatlichen Geldern umgesetzt. Verteilt werden ausschließlich gespendete Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs. Zugekauft wird nichts. Miet-, Transport- und Verwaltungskosten der Tafeln werden über private und privatwirtschaftliche Spenderinnen und Spender sowie Sponsoren gedeckt.

Ohne Spenden keine Tafel. Helfen Sie uns, zu helfen.

www.tafel.de/spenden

WOFÜR WIR STEHEN

Die Arbeit der Tafeln wird getragen von den Leitlinien des Verbandes. Unsere Aufgaben und Ziele, Herausforderungen und Perspektiven bündeln sich in vier Grundgedanken.

NACHHALTIGKEIT

Lebensmittel werden unter großem Aufwand produziert. Lebensmittel sind wertvoll. Wir treten dafür ein, dass die Vernichtung von Lebensmitteln vermieden wird.

HUMANITÄT

Jedem armutsbetroffenen Menschen wird unabhängig von seiner Herkunft, seinen Möglichkeiten und Grenzen mit Respekt begegnet – seine Würde wird geachtet.

GERECHTIGKEIT UND TEILHABE

Jeder Mensch soll Chancen zur persönlichen, kulturellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entfaltung erhalten.

SOZIALE VERANTWORTUNG

Tafeln übernehmen durch ihr Handeln soziale Verantwortung und erinnern die Gesellschaft an ihre Verpflichtung gegenüber armutsbetroffenen Menschen.

(Auszug aus dem Leitbild der Tafeln, 2012)

UNSERE VERBANDSSTRUKTUR

Wissenschaftlicher Beirat

Gibt Empfehlungen zur strategischen Ausrichtung der Verbandsarbeit und forscht in enger Abstimmung mit der Tafel-Akademie zu den Themen Armut, Ehrenamt und Lebensmittelverschwendung.

Kuratorium

Das Expertengremium berät den Vorstand in strategischen Fragen.

Kommissionen

Vorstandsmitglieder entwickeln gemeinsam mit Vertreter:innen von Tafeln Lösungsvorschläge zu Schwerpunktthemen, die in die Vorstandsarbeit einfließen.

Vorstand

19 Ämter: **fünf** Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes, die die laufenden Geschäfte verantworten und Stellungnahmen sowie Empfehlungen erarbeiten, **13** Vorsitzende der Landesverbände, die die Interessen der Tafeln ihrer Region im Dachverband vertreten und ein Jugendbeisitz, der die Belange junger Engagierter bei den Tafeln vertritt.

Geschäftsführung

Zwei Personen, die den Verband hauptamtlich leiten und, soweit nicht anders geregelt, alle personellen, organisatorischen und finanziellen Aufgaben verantworten. Sie leiten die Geschäftsstelle und sind Schnittstelle zwischen den Mitarbeiter:innen und dem Vorstand.

Geschäftsstelle

Professionelle Unterstützung der Tafel-Arbeit vor Ort: Beschlüsse, die der Vorstand in den Bereichen Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit, Projekte, Finanzen sowie Mitgliederbetreuung trifft, setzen die hauptamtlichen Mitarbeiter:innen um.

Tafel-Akademie

Die Tochtergesellschaft des Dachverbandes fördert Tafel-Aktive in ihrem Engagement und sichert durch Qualifizierungsmaßnahmen die professionelle Arbeit der Tafeln. Neben Projekten, Seminaren und Tagungen begleitet die Akademie Forschungsvorhaben.

13 Landesverbände

13 Landesverbände fördern den Austausch und die Vernetzung der Tafeln ihrer Region, bündeln regionale Interessen und bringen diese auf Bundesebene ein.

Tafeln: über 970 Mitglieder

Starke Basis mit rund **75.000** Helfer:innen, davon **94** Prozent ehrenamtlich. Die Tafeln bilden in der Mitgliederversammlung alle zwei Jahre das höchste Entscheidungsgremium des Dachverbandes.

Besonderes Aufsichtsorgan

Prüft die Arbeit des Vorstandes in den Jahren, in denen keine Mitgliederversammlung stattfindet und kontrolliert laufend die Ordnungsmäßigkeit des Wirtschaftens des Vorstandes.

TAFELN – EIN SYSTEM DER VIELFALT

Die Tafeln arbeiten nach unterschiedlichen Modellen. Es gibt Tafeln, die ausschließlich Lebensmittel ausgeben, Tafeln, die zusätzlich warme Mahlzeiten austeilen, Tafeln, die über Kleiderkammern verfügen, oder Tafeln mit angeschlossener Sozialberatung. Viele Tafeln bieten zusätzlich Kinderkochkurse, Deutschunterricht oder Seniorencafés an. Damit werden sie zu einem sozialen Treffpunkt für Menschen unterschiedlicher Herkunft, Schulbildung und verschiedenen Alters. Die Angebote der Tafeln sind so vielfältig wie ihre Kundinnen und Kunden. Sie alle sind unter dem Dach der Tafel Deutschland vereint.

Der Schwerpunkt der Tafel-Arbeit: die Lebensmittelausgabe.

Andere Tafeln verkochen die Lebensmittel und geben warmes Essen aus.

Manche Tafeln verfügen zudem über eine Kleiderkammer ...

... oder führen Sozialberatungen durch.

AUF EINEN BLICK

> 970

Das Verteilernetz der Lebensmittelretter:innen zieht sich über ganz Deutschland. Seit die erste Tafel 1993 gegründet wurde, sind über 970 weitere Tafeln mit mehr als 2.000 Ausgabestellen hinzugekommen.

75.000

Ohne das Engagement der 75.000 Tafel-Aktiven wären die Tafeln in Deutschland undenkbar. Sie spenden ihre Freizeit und ihren Elan für die Tafel-Idee. Danke!

265.000

Die Tafeln retten jährlich circa 265.000 Tonnen Lebensmittel und geben sie an armutsbetroffene Menschen weiter. Damit sind sie nicht nur die effektivsten Lebensmittelretter, sondern auch die Einzigen, die ausschließlich jenen helfen, die der Hilfe dringend bedürfen.

2 Mio.

Insgesamt spenden die Helfer:innen den Tafeln 2 Mio. Stunden pro Monat.

1,6 Mio.

Etwa 1,6 Millionen armutsbetroffene Menschen werden Jahr für Jahr von den Tafeln unterstützt. Besonders besorgniserregend ist die stark anwachsende Zahl der Kinder und Senior:innen bei den Tafeln.

2.350

Damit die Lebensmittel von den Supermärkten oder Bäckereien zu den Tafeln gelangen, sind über 2.350 Tafel-eigene Fahrzeuge unterwegs. Ergänzt wird die Fahrzeugflotte durch private PKWs.

EIN TYPISCHER TAG BEI DER TAFEL

Wie gelangen eigentlich die Lebensmittel von den Spenderinnen und Spendern zu den Tafel-Kundinnen und -Kunden? Großspenden von Herstellern werden deutschlandweit über den Dachverband verteilt. Für Warenspenden der lokalen Supermärkte, Discounter und Bäckereien sind die Tafeln vor Ort zuständig. Eine logistische Meisterleistung!

01

Das Tafel-Fahrzeug fährt Supermärkte, Bäckereien und andere Lebensmittelgeschäfte an, um die dort gespendeten Waren abzuholen.

02

Genießbare Lebensmittel, die beim Spender übrig geblieben sind und nicht mehr verkauft werden können, werden dort eingesammelt. Das sind z. B. Obst und Gemüse mit kleinen Schönheitsfehlern oder Waren, die falsch etikettiert sind.

03

Die Menge der gespendeten Lebensmittel ist von Mal zu Mal unterschiedlich. Manchmal stehen den Tafel-Kundinnen und -Kunden mehr Lebensmittel zur Verfügung, manchmal weniger – je nach Spendenaufkommen.

04

Das Prüfen der Ware beginnt. Verdorbene Lebensmittel werden entsorgt.

05

Die Nahrungsmittel werden in den Ausgabestellen an armutsbetroffene Menschen verteilt. Ob in vorgepackten Tüten, Körben oder als Ware, die sich die Tafel-Kundinnen und -Kunden selbst auswählen – die Modelle der Tafeln sind sehr vielfältig. Manche Tafeln bereiten aus den Lebensmitteln warme Mahlzeiten zu.

AKTIV FÜR MENSCH UND UMWELT

Soziales und ökologisches Engagement miteinander verbinden – ein Anliegen der rund 75.000 Tafel-Aktiven. Ihre Tätigkeiten sind vielfältig: Ob als Fahrer, Dolmetscherin, Logistiker oder Social-Media-Expertin – die Freiwilligen stellen ihre Expertise unentgeltlich den Tafeln zur Verfügung. Sie treffen auf Menschen verschiedenster Altersgruppen und aus vielen kulturellen Kontexten – für sie eine große Bereicherung. Mit ihrem Engagement setzen sie sich nicht nur dafür ein, Lebensmittel zu retten und sie an arme Menschen weiterzugeben, sondern leisten gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz – denn Lebensmittel werden kosten- und vor allem ressourcenintensiv hergestellt.

Tamara,
Tafel Jugend, Schwabmünchner Tafel

„Durch die Mitwirkung bei der Tafel Jugend ist mir einmal mehr bewusst geworden, wie viel allein das Handeln nur einer einzigen Person ausreicht, um eine Kettenreaktion bei anderen hervorzurufen.“

Sonja,
Tafel Jugend, Tafel Niederberg

„Nicht nur ich habe der Tafel geholfen, sondern die Tafel hat auch was zurückgegeben, nämlich das Gefühl, dass man mit ganz kleinem Aufwand andere sehr glücklich machen kann.“

Phila,
Fahrerin bei der Düsseldorfer Tafel

„Lebensmittel vor dem Wegwerfen zu retten und sinnvolle Hilfe, die direkt und ohne Umwege bei den bedürftigen Menschen ankommt – die Kombination ist das Tolle bei den Tafeln.“

Fathi,
gibt Deutschunterricht in der Arterner Tafel

„Meine Aufgabe ist es, Geflüchteten beim Bestehen der Deutsch-kurse zu helfen, damit sie bessere Chancen bei der Integration haben.“

Nariman,
BFDlerin bei der Tafel Schwedt

„Ich arbeite als BFDlerin, weil ich gern mit deutschen Menschen Kontakt haben möchte. Ich möchte selbst Deutsch lernen und ande-ren dabei auch helfen.“

Renate (links), und Erika (rechts),
Ehrenamtliche der Tafel Bergedorf

„Uns geht es gut in Deutschland. Wenn wir etwas zurückgeben können durch die Tafel-Arbeit, mache ich das gerne. Außerdem macht ‚Helfen‘ mit lieben Kolleginnen und Kollegen auch Freude.“

„Wenn man sieht, wie dankbar die meisten unserer Kunden die Suppe essen und die Lebensmittel in Empfang nehmen, dann geht man selbst sehr zufrieden nach Hause.“

PROJEKTE

Die Tafel Deutschland steht den Tafeln nicht nur im Tafel-Alltag zur Seite, sondern fördert zusätzlich Tafel-Projekte vor Ort. Ob für Kinder und Jugendliche oder Seniorinnen und Senioren: Spenderinnen und Spender können gezielt für ihr jeweiliges Lieblingsprojekt spenden.
Auch die Tafel-Akademie fördert Projekte in den Bereichen Teilhabe, Ehrenamtsgewinnung und Digitalisierung.

BILDUNG

Eine ausgewogene Ernährung, gemeinsame Mahlzeiten und Kenntnisse über die Zubereitung und Haltbarkeit von Lebensmitteln tragen erheblich zu einem gesunden Lebensstil bei. Das Projekt **„Power Kiste“** hat das Ziel, Kindern und Jugendlichen ein abwechslungsreiches Frühstück im Klassenverbund zu ermöglichen und sie gleichzeitig für gesunde Ernährung zu begeistern. Eine Kiste bestückt mit frischen Lebensmitteln zur Zubereitung eines gemeinsamen Frühstücks wird täglich an die beteiligten Projektschulen geliefert.

Über ein Viertel der Tafel-Kundinnen und -Kunden sind Kinder und Jugendliche. Oft erleben sie Benachteiligungen im Bildungssystem, weniger soziale Teilhabe und Chancenungleichheiten. Um den Herausforderungen und Folgen von Kinder- und Jugendarmut entgegenzuwirken, wurde im Jahr 2021 das Projekt **„Tafel-Bildungschancen: Kinder und Jugendliche stärken“** ins Leben gerufen. Gefördert werden Projekte von Tafeln, die einen Bildungsanspruch verfolgen oder die Sozialkompetenz-Entwicklung von Kindern und Jugendlichen stärken. Dabei werden Projekte in unterschiedlichsten Größenordnungen unterstützt: von einer einwöchigen Ferienfreizeit bis hin zu einer mehrmonatigen Hausaufgabenbetreuung. Die Projekte ermöglichen soziale Teilhabe, reduzieren Bildungsdefizite und sorgen für mehr Chancengleichheit.

EHRENAMTSGEWINNUNG

Die Tafeln leben vom ehrenamtlichen Engagement – ohne dieses gäbe es keine Tafeln. Von den 75.000 Tafel-Aktiven sind ca. 94 Prozent ehrenamtlich tätig. Um die Tafeln in ihrem Alltag und bei der Suche nach neuen Freiwilligen zu unterstützen, wurde **„Engagement – Neudenken!“** ins Leben gerufen. Ziel des Projektes ist es, abgestimmt auf die Bedarfslage der Tafeln bundesweit mehr Freiwillige nachhaltig für die Tafel-Arbeit zu gewinnen. Das Projekt will zur aktiven Unterstützung und Stärkung der Tafeln in der Akquise von Ehrenamtlichen vor Ort beitragen sowie neue Modelle ehrenamtlichen Engagements entwickeln. Dabei sollen neue Zielgruppen an die Tafeln vermittelt werden.

FORSCHUNG UND INNOVATION

Um die Prozesse der Lebensmittelrettung und -verteilung durch digitale Ansätze zu erleichtern, wurde im Rahmen des Projektes **„Tafel macht Zukunft – gemeinsam digital“** die eco-Plattform entwickelt. Neben der Verringerung des Papierverbrauchs ermöglicht die Software mit ihren Digitalen Lieferscheinen eine übergreifende Statistik. Die Tafeln erhalten einen besseren Überblick über Mengen, Art und Transportwege der Spenden. Optional liefert die Plattform Echtzeitinformationen über den Ladestatus aller laufenden Touren. Tafeln haben die Möglichkeit, Ressourcen bedarfsgerecht über den Marktplatz zu verteilen und dadurch die geretteten Lebensmittelmengen zu erhöhen. Inzwischen kommt sie bundesweit zum Einsatz.

Ausführliche Informationen zu den Projekten finden Sie unter: **www.tafel.de/projekte**

FÖRDERPROGRAMME

Neben der Unterstützung und finanziellen Entlastung durch die Lebensmittelausgabe organisieren Tafeln gezielt Projekte für Kinder und Jugendliche sowie für Seniorinnen und Senioren – etwa Bastelnachmittage, Ausflüge, Kreativ-Workshops oder Kochkurse. Für die Umsetzung der Projekte können Tafeln finanzielle Unterstützung bei der Tafel Deutschland beantragen.

Über ein Viertel der Tafel-Kundinnen und -Kunden ist jünger als 18 Jahre. Die Kinder sind von vielen Freizeitaktivitäten ausgeschlossen. Für gesundes Essen, neue Kleidung oder Freizeitaktivitäten fehlt oft das Geld. **„Tafel stärkt Kinder“** bietet eine Fördermöglichkeit für Projekte in den Tafeln, um von Armut betroffenen Kindern und Jugendlichen mehr soziale Teilhabe zu ermöglichen.

Immer mehr ältere Menschen in Deutschland sind von Armut bedroht oder betroffen. Dieses Bild spiegelt sich auch bei den Tafeln wider: Ein Viertel der Tafel-Kundinnen und -Kunden ist über 64 Jahre alt. Die fehlenden finanziellen Mittel machen sich in allen Bereichen des Lebens bemerkbar. Einige Tafeln bieten Projekte speziell für Seniorinnen und Senioren an. Dazu zählen etwa begleitete Ausflüge, Smartphone-Kurse oder Spielenachmittage. Für Seniorinnen und Senioren bieten die Projekte eine angenehme Abwechslung im Alltag. Im Rahmen von **„Tafel stäkt Senior:innen“** bietet der Dachverband Fördermöglichkeiten für Projekte vor Ort an.

TAFEL JUGEND

Die Tafel Jugend vernetzt Jugendliche und junge Erwachsene bis 35 Jahre, die sich bei ihrer Tafel oder für die Tafel-Organisation auf Bundesebene engagieren. Hier können sie sich über ihre sozialökologischen Projekte und Ideen austauschen, eigene Themenschwerpunkte setzen und andere Freiwillige kennenlernen. Der Tafel-Dachverband unterstützt die jungen Engagierten bei ihren Aktionen und informiert regelmäßig über Fördermöglichkeiten, Seminare und Veranstaltungen.

VOR ORT MITMACHEN

Hast auch du Lust, Menschen zu helfen und gleichzeitig etwas für den Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit zu tun? Dann freuen wir uns über dein Engagement. Denn: Mit deinem Einsatz tust du nicht nur Gutes für Mensch und Umwelt, sondern auch für dich selbst. Du sammelst wertvolle Lebenserfahrungen und hast dabei eine Menge Spaß. Ob bei der Lebensmittelausgabe, in der Verwaltung oder im IT-Bereich, ehrenamtlich, als Praktikantin oder Praktikant oder über den Bundesfreiwilligendienst – es gibt zahlreiche Möglichkeiten, wie du die Tafeln unterstützen kannst. Täglich, einmal die Woche oder einmal im Monat – du gibst vor, was für dich zeitlich neben Schule, Ausbildung oder Studium machbar ist.

WERDE EIN TEIL DER TAFEL JUGEND!

Im Tafel-Alltag lernst du fürs Leben. Zusätzlich kannst du dich über die Tafel Jugend in Arbeitsgruppen oder auf Landesebene engagieren. Das reicht dir noch nicht? Dann komm zu unseren Seminaren, Workshops und Veranstaltungen! Das Neu-Erlernte hilft dir bei deiner ehrenamtlichen Arbeit und bei deiner beruflichen Entwicklung.

→ Alle Termine findest du unter:
tafel-jugend.de/fuer-engagierte/termine

Das Ziel der jungen Tafel-Aktiven: gemeinsam mehr bewegen – und der Spaß kommt auch nicht zu kurz.

MÖCHTEST DU DICH ENGAGIEREN?

Melde dich jetzt unter
info@tafel-jugend.de
oder telefonisch unter:
030 200 59 76-226

Die Tätigkeiten der jungen Freiwilligen bei den Tafeln sind vielfältig. Mit ihrem Einsatz engagieren sie sich für den Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und eine offene Gesellschaft.

FREIWILLIGENDIENST BEI DER TAFEL

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) ist offen für alle – unabhängig von Alter, Geschlecht oder kulturellem Kontext – solange die Vollzeitschulpflicht erfüllt ist. Unsere Bundesfreiwilligen beschäftigen sich für einen Zeitraum von 6 bis 18 Monaten praxisnah mit den Themen Armut und Lebensmittelverschwendung.

Die Erfahrungen, Kompetenzen und Fähigkeiten jedes Einzelnen kommen beim Einsatz für die Tafel zum Tragen. Die BFD-Leistenden sammeln Lebensmittel ein, sortieren sie, treten bei der Ausgabe mit den Tafel-Kundinnen und -Kunden in Kontakt, unterstützen die Tafeln im Büro bei der Öffentlichkeitsarbeit und bei der Durchführung von Projekten, vermitteln als Dolmetscherin oder Dolmetscher oder helfen dem Fahrdienst bei der Abholung der gespendeten Lebensmittel.

Die eigenen Kenntnisse weiter zu stärken, ist auch das Anliegen der Weiterbildungsseminare, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Freiwilligendienstes regelmäßig besuchen. Pro Jahr absolvieren etwa 600 Personen einen Bundesfreiwilligendienst bei den Tafeln. Deutschlandweit bieten rund 280 Tafeln als anerkannte Einsatzstelle den BFD an.

HABEN SIE FRAGEN ZUM BFD?

Wir beraten Sie gerne. Bitte treten Sie mit uns in Kontakt oder besuchen Sie unsere Website für weitere Informationen.

Telefon: 030 200 59 76-282 /
030 200 59 76-291
E-Mail: **bfd@tafel.de**
www.tafel.de/bfd

TAFEL-AKADEMIE

Die Tafel-Akademie steht den 75.000 Tafel-Aktiven mit Rat und Tat zur Seite. Als Tochtergesellschaft der Tafel Deutschland bietet sie allen Interessierten ein vielfältiges Bildungs- und Projektangebot rund um die Tafel-Arbeit.

Unter dem Motto „Wissen teilen. Menschen stärken." werden die Aktiven dabei unterstützt, Neues zu lernen – und erhalten die Gelegenheit, sich untereinander zu vernetzen.

Von Freiwilligenmanagement, Lebensmittelhygiene, Arbeitssicherheit bis Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit – das Bildungsangebot der Tafel-Akademie richtet sich an den Bedarfen der Tafeln aus und bietet Tafel-Aktiven die Chance, sich neben ihrer praktischen Arbeit in der Tafel fachliche Kompetenzen anzueignen. Die Aktiven können das neue Wissen direkt in ihrer Tafel anwenden, weitergeben sowie eigene Projekte initiieren und durchführen.

Daneben organisiert die Tafel-Akademie die pädagogische Begleitung im Bundesfreiwilligendienst, vernetzt die jungen Aktiven über die Tafel Jugend und fördert Projekte in den Tafeln.

Darüber hinaus begleitet die Tafel-Akademie Forschungsprojekte, die sich z. B. mit dem Thema Lebensmittelverschwendung in der Gastronomie beschäftigen.

→ Weitere Informationen zur Tafel-Akademie und zum Seminarprogramm unter: **www.tafel-akademie.de**

Die Tafel-Akademie vermittelt Tafel-Aktiven aus ganz Deutschland Wissen für die gemeinnützige Arbeit – sei es zur Lebensmittel- und Arbeitssicherheit, zum Fundraising oder zur Öffentlichkeitsarbeit.

Tafel-Aktive vernetzen sich und lernen von den Erfahrungen anderer Tafeln.

TAFEL-SUCHE

Sie möchten das Angebot einer der Tafeln in Deutschland nutzen, Ihre Spende einer bestimmten Tafel in Ihrer Region zukommen lassen oder sich über Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeit informieren? Dann nutzen Sie unsere Tafel-Suche unter: **www.tafel.de/tafel-suche**

TAFEL IN IHRER NÄHE

Adressfeld

Schauen Sie über den Tellerrand.

www.tafel.de

TAFEL
DEUTSCHLAND

KONTAKT UND BERATUNG

IHRE FRAGEN RUND UM DIE TAFEL-ARBEIT BEANTWORTEN WIR IHNEN SEHR GERNE.

Tafel Deutschland e. V. – Geschäftsstelle
Germaniastraße 18
12099 Berlin

Telefon +49 (0)30 200 59 76-0

E-Mail info@tafel.de
Internet www.tafel.de

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ: 100 205 00
Konto-Nr.: 111 85 00
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE67 3702 0500 0001 1185 00

SIE HABEN FRAGEN ZU GELD- ODER LEBENSMITTEL-SPENDEN, ZUR GRÜNDUNG EINER TAFEL ODER ZUR UNTERSTÜTZUNG ALS HELFERIN ODER HELFER?

Dann schreiben Sie eine E-Mail an info@tafel.de

DZI Spenden-Siegel

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bescheinigt:
Ihre Spende kommt an!

Haltung zeigen heißt für uns, nicht Halt zu sagen, sondern Halt zu geben.

Wir helfen Menschen jeder Herkunft und setzen klare Zeichen für Offenheit und Solidarität.

Arm und Reich entfernen sich immer weiter voneinander, Grenzen im Kopf verfestigen sich. Wir möchten nicht, dass die Menschen noch weiter auseinanderdriften: Deshalb engagieren sich die über 960 Tafeln in Deutschland für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Unsere vielen Helferinnen und Helfer unterstützen armutsbetroffene Menschen mit geretteten Lebensmitteln und schaffen Orte der Begegnung für alle.
www.tafel.de | #TafelnGegenRassismus

TAFEL DEUTSCHLAND

artrevier

IMPRESSUM

7. Auflage 2025

Tafel Deutschland e. V.
Germaniastraße 18
12099 Berlin
Telefon +49 (0)30 200 59 76-0
E-Mail info@tafel.de
Internet www.tafel.de

Gestaltung: Kirchhoff Consult AG
Fotos: Tafel Deutschland, Till Harneit, Navina Neuschl, Reiner Pfisterer, Dagmar Schwelle, Nikolaus Urban, Oliver Vaccaro, Philip Wilson, Monique Wüstenhagen